

IHR-PVS toolbox

Unterstützung der WHO bei der Entwicklung von Instrumenten zur Verknüpfung von IHR und PVS



Durchführung eines SARE-Workshops in Bali zur Vorbereitung künftiger nationaler Tollwut-Brückenworkshops (NBW-R) (Quelle: FLI)

Fakten

Laufzeit

01.01.2019 - 31.12.2022

Budget

approx. 200.000 EUR

Partnerländer

- Weltweit

In Zusammenarbeit mit

- World Health Organization (WHO), Schweiz

Durchführendes Institut

Friedrich-Loeffler-

Institut(<https://ghpp.de/institute/friedrich-loeffler-institut/>)

Kontakt

Anna
Fahrion (<mailto:anna.fahrion@fli.de>)

Sylvia
Dreyer (<mailto:sylvia.dreyer@fli.de>)

Kurzbeschreibung

Das Projektvorhaben möchte Länder dabei unterstützen, die Risiken, die an der Schnittstelle zwischen Mensch und Tier auftreten können, zu erkennen und zu steuern. Es ist daher als unmittelbarer Beitrag zur Arbeit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu sehen, die (in Zusammenarbeit mit der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE)) auf eine Beteiligung des Tiergesundheitssektors bei der Implementierung der internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR, 2005) abzielt. Das Projekt wird insbesondere dazu dienen, die Methodologie zu ergänzen, die für die IHR-Performance of Veterinary Services (IHR-PVS) Brückenworkshops entwickelt wurde, um die Ländern dabei zu unterstützen, eine Strategie für die Verbesserung des Koordinierungsmechanismus zwischen den Sektoren der Veterinär- und Humanmedizin zu entwickeln. Das soll durch die Ausarbeitung von „Werkzeugkästen“, die vermehrt krankheitsspezifisch ausgerichtet sind oder sich an bestimmten aktuellen Themen orientieren, wie zum Beispiel der durch Hunde vermittelten humanen Tollwut, antimikrobielle Resistenzen (AMR) oder andere „One Health“-Bedrohungen, erreicht werden.

Ziele des Projekts

Das Projekt wird insbesondere dazu dienen, die Methodologie zu ergänzen, die für die IHR-PVS Brückenworkshops entwickelt wurde, um die Ländern dabei zu unterstützen, eine Strategie für die Verbesserung des Koordinierungsmechanismus zwischen den Sektoren der Veterinär- und Humanmedizin zu entwickeln.

Stand: November 2022
